

Einige Passagen aus online – Pressemeldungen

Auszug aus „Die Welt kompakt“ vom 31.10.12

Wer hat's erfunden?

[...]

Thorsten Brenner hat der herkömmlichen Klobürste den Kampf angesagt. "Sie ist unhygienisch, unhandlich und einfach nicht mehr zeitgemäß", sagt der Erfinder aus Karlsruhe. Auf der am Donnerstag in Nürnberg beginnenden Erfinder- und Neuheitenmesse IENA zeigt Brenner, wie die Klobürste von morgen seiner Meinung nach aussehen sollte. Sein Modell hat einen antibakteriellen Stiel, an dessen Ende eine wenige Zentimeter dünne Reinigungslippe angebracht ist. Es sieht aus wie ein Dreieck mit abgerundeten Kanten und kann in alle Richtungen gebogen werden. "Damit kommt man sogar unter die Ränder der Toilette", so der Erfinder. Ein spezieller Lotuseffekt sorgt dafür, dass weder Reste von Toilettenpapier noch Flüssigkeiten an dem "WC-Wunder" haften bleiben.

[...]

© Axel Springer AG 2012. Alle Rechte vorbehalten

Auszug aus dem „Donau – Kurier“ vom 02.11.12

Land der Ideen

[...]

Ein besonders beliebtes Fotomotiv ist Anton Stöhr. Der Mann in lila Hemd und schwarzer Weste präsentiert eine neuentwickelte Klobürste. „Schaut ein bisschen aus wie ein Teigschaber“, kommentiert eine Passantin in Richtung ihres Begleiters. Stöhr bleibt davon völlig unbeeindruckt und erklärt seinen Zuhörern weiter die Vorzüge des Produkts: „Diese Bürste hat keine Borsten, wo etwas hängenbleiben kann.“ Kloppapier etwa. Stattdessen ist die Silikonbürste mit Noppen überzogen. Weil das Material sehr flexibel sei, komme man damit gut unter den Rand der Kloschüssel – was er während seiner Ausführung gleichzeitig an einem Schnittmodell demonstriert. Die High-Tec-Klobürste gibt es sogar in unterschiedlichen Farben.

[...]

Von Sebastian Oppenheimer

Auszug aus der „Süddeutschen Zeitung“ vom 02.11.12

Profis und Schüler überraschen auf Messe mit originellen Einfällen

[...]

Nürnberg - Thorsten Brenner hat der herkömmlichen Klobürste den Kampf angesagt. 'Sie ist unhygienisch, unhandlich und einfach nicht mehr zeitgemäß', sagt der Erfinder aus dem Landkreis Karlsruhe. Auf Erfinder- und Neuheitenmesse IENA in Nürnberg zeigt Brenner, wie die Klobürste von morgen seiner Meinung nach aussehen sollte. Sein Modell hat einen antibakteriellen Stiel, an dessen Ende eine wenige Zentimeter dünne Reinigungslippe angebracht ist. Es sieht aus wie ein Dreieck mit abgerundeten Kanten und kann in alle Richtungen gebogen werden. 'Damit kommt man sogar unter die Ränder der Toilette', erläutert der Erfinder. Brenner zählt zu jenen Ausstellern, die von ihren Erfindungen tatsächlich leben können.

[...]

SZ vom 02.11.2012

Auszug aus einem online-Bericht auf www.derwesten.de vom 31.10.12

Hundehandy und Klobürste: Erfinder zeigen ihre neuen Ideen

[...]

Thorsten Brenner aus Baden-Württemberg hat sich mit Klobürsten beschäftigt. Er findet, dass heutige Klobürsten nicht sauber und auch nicht mehr zeitgemäß sind. Daher hat er sich etwas einfallen lassen:

Es ist eine Klobürste, die einen antibakteriellen Stiel hat. Das bedeutet, dass der Stiel sauber bleibt und über ihn keine Krankheiten weitergegeben werden, auch wenn mehrere Menschen die Bürste anfassen.

Zudem ist der Kopf der Bürste so entwickelt, dass nichts dran hängen bleibt. Weder nasses Klopapier noch Wasser ist dran, wenn die Klobürste wieder weggestellt wird. Thorsten Brenner hat seine Idee bereits verkauft. Eine Hotelkette will die Klobürsten einführen.

[...]

dapd

Auszug aus einer t-online – Meldung vom 30.10.12

Hygienische Klobürsten und Grillen ohne Rauch

[...]

Wenn es sie nicht schon gäbe, müsste sie erfunden werden: die Klobürste. Denn ohne sie geht es einfach nicht. Dabei hat sie viele Nachteile. Und weil das Bessere des Guten Tod ist, könnte das Ende der herkömmlichen Klobürste in dieser Woche eingeläutet werden. Denn an diesem Donnerstag beginnt in Nürnberg wieder die Erfindermesse iENA und Thorsten Brenner wird dort seine neue Klobürste vorstellen.

Die bisherigen Bürsten findet Brenner "unhygienisch, unhandlich und einfach nicht mehr zeitgemäß". Sein Modell hat dagegen einen antibakteriellen Stiel, an dessen Ende eine wenige Zentimeter dünne Reinigungslippe angebracht ist. Es sieht aus wie ein Dreieck mit abgerundeten Kanten und kann in alle Richtungen gebogen werden. "Damit kommt man sogar unter die Ränder der Toilette", erläutert der Erfinder aus dem Landkreis Karlsruhe. Ein spezieller Lotuseffekt sorgt dafür, dass weder Reste von Toilettenpapier noch Flüssigkeiten an dem "WC-Wunder" haften bleiben.

Innovation fürs Bad

[...]

Quelle: dapd, t-online.de

Auszug aus einer Meldung im „Main-Netz“ vom 30.10.12

Antibakterielle Klobürste, an der kein Schmutz anhaftet

[...]

Nürnberg Thorsten Brenner führt während der Neuheiten-Präsentation zur Internationalen Erfindermesse IENA in Nürnberg eine antibakterielle und nicht schmutzanhaltende Klobürste vor. Der Vergleich auf dem Bild zeigt, dass an der Erfindung zum Beispiel kein Toilettenpapier hängen bleibt.

[...]

Copyright: © 1996-2008 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & C o. KG